

# Leben und arbeiten im Lager

Zivildienstleistender Philipp Gerlandt setzt sich drei Wochen für Flüchtlinge in Serbien ein

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Bilder des Jugoslawienkrieges und der Kosovo-Krise gingen um die Welt. Tausende Todesopfer forderte der Krieg, eine riesige Welle von Flüchtlingen kam auf die Nachbarländer zu. Nach den letzten Kampfhandlungen waren auch die Bilder aus den Medien und damit auch aus dem öffentlichen Interesse verschwunden.

Der Zivildienstleistende Philipp Gerlandt aus Sulzbach-Rosenberg las in einem Zivi-Magazin von der Situation in Serbien und der Organisation „Friedensschritte: Zivis für Kinder in Serbien 2010“. Nach einem Info-Abend beschloss der 21-Jährige kurzerhand, sich einer kleinen Gruppe von freiwilligen „Zivildienstleistenden“ anzuschließen, die im August für drei Wochen ins ehemalige Krisengebiet fahren, um dort vor allem Kinder und Jugendliche zu betreuen.

## Acht aus Deutschland

Bei einer „Werkwoche“ in Mainz erarbeitete die zwölfköpfige Gruppe, bestehend aus acht Zivildienstleistenden aus ganz Deutschland und vier „Teamern“, Pläne für die Aktion und sammelten Infos.

Eine schwierige Aufgabe, denn von Normalität und Fortschritt im Krisengebiet ist keine Spur, die meisten Flüchtlingslager existieren immer noch. Die Menschen leben dort in



Die Kinder und Jugendlichen im Lager freuen sich schon auf die Abwechslung, die die acht Zivildienstleistenden nach Ora und Kalenic bringen werden.

Bild: hzf

heruntergekommenen Baracken, es fehlt an sanitären Anlagen und Grundnahrungsmitteln. Ohne Perspektive und geprägt von Enge, Ungewissheit und den Folgen des Krieges fristen die Menschen dort ihr Dasein.

„Das Besondere bei diesem Engagement ist, dass keine Güter verteilt werden, sondern sich für einen längeren Zeitraum mit den Menschen beschäftigt wird, um auch längerfristig Fortschritte zu erreichen“, so der Ex-GMG-Schüler, der bei seinem Zivildienst in der Uniklinik Regensburg beschäftigt war.

Zu den Aufgaben der Freiwilligen gehören aktive Freizeitgestaltung für die Kinder und Jugendlichen. Es wird gemalt, gespielt, Musik gemacht und etwas unternommen. Außerdem werden Englisch-Sprachkurse durch-

geführt. Die deutsche Gruppe wird unter den Vertriebenen in den Lagern Ora und Kalenic, die ca. 50 Kilometer von Belgrad entfernt sind, in Baracken von Arbeitern leben und den Alltag der Menschen dort kennenlernen.

Die Vorfreude überwiegt beim Sulzbacher: „In Serbien möchte ich bleibende Eindrücke sammeln und ich denke, ich werde danach sagen können, dass Dinge, die bei uns in Deutschland als selbstverständlich erscheinen, im verarmten Flüchtlingslager einen ganz anderen Wert haben.“

Philipp Gerlandt

ge, der der einzige Teilnehmer aus Bayern ist.

„Eine gewisse Angst, mit der Situation im fremden Land überfordert zu sein und nicht genau zu wissen, was die Gruppe wirklich erwartet“, bleibe aber dennoch. Er freut sich jedoch

auf ein einmaliges Erlebnis und ist zuversichtlich, dass man es schaffen wird, den Alltag der Kinder und Jugendlichen aufzuheben.

## Spenden nötig

Die Aktion wird komplett aus Spendengeldern finanziert, es wird allerdings noch Geld benötigt, um für die Kosten eines weiteren Busses für die lange Reise aufzukommen. Mit jeder Spende kann viel erreicht werden.



Philipp Gerlandt aus Sulzbach-Rosenberg setzt sich für die Flüchtlinge in Serbien ein. Bild: räd

## SPENDEN

Das Spendenkonto hat das Stichwort „Zivis für Serbien 2010“, Empfänger ist das Bischöfliche Jugendamt, die Bankverbindung: Paxbank in Mainz, Konto: 4 000 200 012; BLZ: 37 060 193.

## „Gloria Brass“ kommt

Konzert am Sonntag zum CVJM-Bläserjubiläum

**Sulzbach-Rosenberg.** Der Posaunenchor des CVJM Rosenberg feiert als ältester Posaunenchor im Kirchenkreis Regensburg und somit auch im Dekanat Sulzbach sein 100-jähriges Bestehen. Nächste Jubiläumsveranstaltung ist ein Bläserkonzert mit „Gloria Brass“ am Sonntag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (Eintritt frei). Gloria Brass ist das Auswahlensemble des Verbandes evangelischer Posaunenchor in Bayern unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Die-

ter Wendel. Auch Kerstin Dikhoff, geborene Lehnerer, aus Rosenberg und ihr Ehemann Dirk wirken mit. Dikhoff spielte im Chor des CVJM mit, studierte an den Musikhochschulen Mannheim und Nürnberg Posaune und ist hauptamtlich Landesposaunenwartin im bayerischen Posaunenchorverband. Gloria Brass, 1989 gegründet, besteht aus zehn ehren- und drei hauptamtlichen Mitarbeitern des Verbandes evangelischer Posaunenchor Bayern.



## Wunderwelt der Honigbienen erforscht

**Sulzbach-Rosenberg.** (oy) „Einmal beim Imker über die Schulter schauen“ – das machte die Sulzbach-Rosenberger Zeitung beim Abschluss ihrer Frühjahrsaktion für die Öffentlichkeit am Mittwochnachmittag möglich. Am Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg standen Vorsitzender Helmut Heuberger, Ge-

sundheitswart Konrad Hubmann und Kreisvorsitzender Andreas Royer in allen Fragen der Imkerei Rede und Antwort. Besonders der Blick in die Völker faszinierte die Besucher ganz besonders. Die Infotafeln des Bienenlehrpfades vertieften zusätzlich die neuen Erkenntnisse aus der Wunderwelt der fleißigen Bestäuber. Bild: Royer

## Feuerwehr-Nachwuchs landet im Wasser

Von Traßberg nach Schmidmühlen auf der Vils

**Sulzbach-Rosenberg.** (bäc) Die Sulzbach-Rosenberger Jugendfeuerwehr verbrachte ein Wochenende auf der Vils und legte dabei rund 35 Flusskilometer im Kanu zurück.

Die zwölf Jugendlichen und ihre Betreuer stachen in Traßberg „in See“ und legten die erste Etappe bis nach Amberg im Boot zurück. Neben dem Abenteuer Kanufahren standen in Amberg noch ein Ausflug ins Kurfürstenbad und natürlich ein Besuch bei der Feuerwache auf dem Programm.

Am nächsten Tag ging es dann auf der Vils weiter in Richtung Ens Dorf. Bei mittlerweile traumhaftem Wetter sorgte das ein oder andere gewollte oder ungewollte Kentern für Abkühlung. Die Nachtruhe in Ens Dorf wur-

de durch einen „Überfall“ der dortigen Jugendfeuerwehr gestört.

Nach einem kräftigen Frühstück ging es dann auf dem Wasser weiter nach Schmidmühlen, wo der Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklang.

Mehr oder weniger ausgeschlafen besuchten die Jugendlichen das Riedener Freibad, bevor es nach dem Mittagessen wieder zurück nach Sulzbach ging.

Besonderer Dank galt dem Technischen Hilfswerk Amberg, der Gemeinde Ens Dorf und der Feuerwehr Schmidmühlen für die großzügige Gastfreundschaft auf den einzelnen Etappen sowie der Firma Norbert Pilhofer.



Vor der malerischen Stadtkulisse in Amberg paddelte die Jugendfeuerwehr mit ihren Kanus Richtung Vilstal. Bild: bäc

## TIPPS UND TERMINE

### Förderverein hält Hauptversammlung

**Sulzbach-Rosenberg.** Der St.-Anna-Krankenhaus-Förderverein lädt Mitglieder, Bürger und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 15. Juni, um 20 Uhr, in den Krankenhaus-Speisesaal ein. Neben Jahresbericht, Rückblick über Aktivitäten und Veranstaltungen sowie Kasensbericht stehen sonstige Themen zur Besprechung an. Anträge sind termingerecht schriftlich bei den Vorsitzenden Klaus Wagner (wagner\_klaus@arcor.de) und Aurelia Wiesnet (wiesnet.schreibbuero@t-online.de) einzureichen. Ebenfalls steht Schriftführer Dieter Eberl (eberl.d@freenet.de) für die Entgegennahme von Anträgen zur Verfügung. Weitere Informationen unter (09661) 5 33 85.

### Hochofenfest des Hüttenvereins

**Sulzbach-Rosenberg.** (ge) Feiern im Schatten des Hochofens – das können auch die Gäste des Hüttenvereins: Am Sonntag, 13. Juni, lädt der Hüttenverein „Glückauf“ zu seinem traditionellen Hochofenfest ein. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück und der Begrüßung. Es gibt auch Bratwürste, Steaks, Kaffee und Kuchen, am Nachmittag legen sich die Aktiven des Musik- und Kulturzentrums ins Zeug: Die Mini-MuK-Band wechselt sich ab mit dem Akkordeon-Orchester, das Klassik und arrangierte Pop-Songs bringt, sowie dem Percussion-Pur-Projekt mit jeder Art von Schlagwerk.

Mit dabei auf der Hochofen-Plaza ist auch eine Abordnung des Maxhütten-Geschichtsvereins aus Unterwellenborn. Gegen 19 Uhr wird das Fest ausklingen, dann beginnt die Live-Übertragung der Fußballweltmeisterschaft in der MH-Dolomithalle.

### Skateboard-Contest am Dultplatz

**Sulzbach-Rosenberg.** Von 10 bis 21 Uhr organisiert der Jugendclub Bureau am morgigen Samstag einen Skateboard-Contest am Dultplatz. Die Startgebühr beträgt fünf Euro, Anmeldung vor Ort. Anschließend ist After-Show-Party in der Hängematte.

### Zuckerbestellung, Zuchtstoffabgabe

**Sulzbach-Rosenberg.** (oy) Imker des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg können noch bis 20. Juni unter Tel. 09666/453 günstigen Futterzucker bestellen. Bei Michael Hüttner in Angfeld wird mittwochs und samstags Zuchtstoff abgegeben. Auch hierzu ist eine Voranmeldung unter obiger Telefonnummer nötig.

## KIRCHEN

### Heute in St. Anna

**Sulzbach-Rosenberg.** Heute, Freitag, wird um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Anna Eucharistie gefeiert. Bereits um 17.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. Anschließend an die Eucharistiefeier ist Anbetung und eucharistischer Segen für Stadt und Land.

### Altpapier zu Kolping

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Altpapier-Sammelstelle der Kolpingfamilie St. Marien hinter dem Josefschhaus ist Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird gebeten, das Papier gebündelt bzw. im verschlossenen Karton anzuliefern.